

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 70 (1958)  
**Vorwort:** Geleitwort  
**Autor:** Zschokke, Rolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geleitwort

Mit zwei umfangreicheren Publikationen, *Lebensbilder aus dem Aargau* und *Biographisches Lexikon des Aargaus*, gedachte die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau ihren Beitrag zur 150-Jahr-Feier des Kantons abzustatten, womit sie einerseits dem Kanton für mannigfaltige Unterstützung ihre Dankbarkeit beweisen, anderseits ihre enge Verbundenheit mit dem heimatlichen Staatswesen bezeugen wollte, dessen Geschichte sie im Besonderen zu erforschen und darzustellen bestrebt ist und für dessen Gegenwart sie infolgedessen eine lebhaftete Anteilnahme hegt.

Diese beiden Publikationen haben in den Rhythmus der Herausgabe der *Argovia* eine gewisse Unregelmäßigkeit hineingetragen. So erschien der Doppelband 68/69 mit dem *Biographischen Lexikon* (*Argovia*-Jahrgänge 1956/1957) erst im Sommer 1958. Mit einer Verspätung in den Frühsommer 1959 legt die Gesellschaft jetzt den *Argovia*-Band 1958 (Nr. 70) vor. Neben einer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit (Freiburger Dissertation über die Cistercienser-Abtei Wettingen 1768–1803) enthält der Band die Berichterstattung über das Leben der Gesellschaft, sodann die Tätigkeitsberichte des Kantonsarchäologen, der kantonalen Denkmalpflege, der Inventarisierung der aargauischen Kunstdenkmäler, des Aargauischen Staatsarchivs und der Kantonsbibliothek. Auch hierbei handelt es sich darum, zeitweise Unterlassenes nachzuholen. Hatte doch nicht wohl dem Lexikonband auch noch die Berichterstattung über alle genannten Gebiete mitgegeben werden können. So umfassen diese Berichte diesmal die Jahre 1955 bis 1958. Wir legen Wert darauf, daß auch künftighin die Berichte durch Veröffentlichung in der *Argovia* der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ebenso legt aus den gleichen Gründen die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau ihre Rechnungen für die Jahre 1955/56, 1956/57 und 1957 erst jetzt gedruckt vor. Immerhin darf festgestellt werden, daß die Rechnungen alle ordentlicherweise den jeweiligen Jahresversammlungen zusammen mit den Revisorenberichten vorgelegt und von den Versammlungen satzungsgemäß genehmigt worden sind.

Schließlich hielt es der Vorstand für geboten, ein Mitgliederverzeichnis beizufügen, nachdem – eine Folge der Herausgabe des Lexikonbandes – eine große Zahl von Neuanmeldungen eingegangen sind. Ebenso dankbar verzeichnen wir die Tatsache, daß auf einen Aufruf hin sich eine

Reihe von aargauischen Gemeinden als Mitglieder angemeldet oder bisherige Gemeindemitglieder ihren Gemeindebeitrag zu erhöhen sich entschlossen haben. Erwächst der Gesellschaft daraus neben der ideellen Unterstützung ein Zuwachs an weiteren finanziellen Mitteln, so wird ihr dadurch in bescheidenem Rahmen ermöglicht, die allgemeine Teuerung, deren Folgen sie auch deutlich zu verspüren bekommt, etwas auszugleichen. Darum ergeht der Dank auch an dieser Stelle an alle die, welche durch ihre finanzielle Mithilfe die Bestrebungen der Gesellschaft unterstützen.

Anfangs November 1959 wird die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau in passender Form ihr hundertjähriges Bestehen (Gründung am 3. November 1859 im «Roten Haus» in Brugg) begehen. Auf diesen Zeitpunkt soll die *Argovia* (Band 71/1959) mit einem Beitrag erscheinen, der in gebührender Weise über die Gründung und die bisherige Tätigkeit der Gesellschaft Bericht erstatten möchte.

ROLF ZSCHOKKE

## Inhalt des 70. Bandes

ANTON KOTTMANN: Die Cistercienser-Abtei Wettingen 1768–1803 5

Aus dem Leben der Gesellschaft:

OTTO MITTLER: Die Historische Gesellschaft 1956 und 1957 . . . 235

R. BOSCH: Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen vom November 1955 bis Ende Dezember 1958 . . . . . 236

E. MAURER und P. FELDER: Tätigkeitsbericht der kantonalen Denkmalpflege 1955 bis 1958 . . . . . 245

P. FELDER: Tätigkeitsbericht über die Inventarisierung der aargauischen Kunstdenkmäler für die Jahre 1955 bis 1958 . . . 261

N. HALDER: Aargauisches Staatsarchiv, Aarau, 1955 bis 1958 . . 264

Rechnungen 1955 bis 1957 der Gesellschaft . . . . . 267

Mitgliederverzeichnis . . . . . 271